

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 06.10.2020

Sitzungsort: Bürgersaal, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, Züricher Str. 35

Beginn: 19:00 Uhr
Pause: 20:50 – 21:05 Uhr
Ende: 23:00 Uhr

Anwesend: 36 Mitglieder

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Die Vertreterin des Sozialreferates stellt die Arbeit von Akim vor.

Der Bauherr des Bauvorhabens Wolfratshäuser Straße 100 stellt die aktuelle Planung vor.

Der Pfarrer der Passionskirche stellt sich vor und bedankt sich für die Förderung des Kulturprogramms der Kirche.

Die Regsam-Moderatorin für den Stadtbezirk 19 stellt sich vor.

Die neue Sozialpädagogin im Bürgertreff Treff + Tee stellt sich und die Arbeit des Bürgertreffs vor.

1 Formalia

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 36 Mitglieder anwesend.

2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

Umwelt

4.8 (A) Versetzung der Wertstoffcontainer Berner Straße

Mobilität

5.7 (Antrag) Errichten eines Zauns auf dem Mittelstreifen der Drygalski-Allee beim Thomas-Mann-Gymnasium

5.8 (Antrag) Verkehrssituation beim Leeren der Container an der Forstenrieder Allee 120

Soziales, Bildung und Sport

7.2 (Antrag) Regelung der Mund- und Nasenschutz-Bedeckung an Grundschulen

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-6-7-8-3-4-5-9 behandelt.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

3. Sammelbeschluss

Die Tagesordnungspunkte

Budget: 3.2, 3.7

Umwelt: 4.2, 4.6, 4.8

Mobilität: 5.2, 5.6

Bau und Planung: 6.2.1, 6.2.3, 6.2.6 - 6.2.8, 6.2.10, 6.2.12 - 6.2.15, 6.2.17 - 6.2.24

werden gemäß vorliegender Beschlussempfehlungen des Vorsitzenden/der Unterausschüsse einstimmig beschlossen.

4. Genehmigung der Protokolle vom 08.09.2020

Die Protokolle werden vom BA einstimmig genehmigt.

2 Allgemeines

1. Termine

- die Einladung des Referats für Bildung und Sport zum BA-Dialog via Webex-Videokonferenz am Donnerstag, den 22.10.2020 von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

2. Informationen

- der Informationstag mit Bürgerbeteiligung des Baureferats für die öffentliche Grünfläche des Hermann-von-Siemens-Sportparks am Freitag, den 11.09.2020 war mit ca. 200 Besucherinnen und Besuchern sehr erfolgreich. Der Bezirksausschussvorsitzende bedankt sich bei den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Baureferats und des Referats für Bildung und Sport für die Vorbereitung und Durchführung.
- die SPD-Fraktion teilt mit, dass Frau Dr. Baumann anstelle von Frau Reim Mitglied im Unterausschuss Budget wird. Das Gremium stimmt dem einstimmig zu.
- das Informationsschreiben des Direktoriums zu den Grundsatzbeschlüssen von BAs zur Zusammenarbeit mit Mandatsträgern der AfD
- die Informationsschreiben des KVR (und eine Stadtratsvorlage) zur befristeten Änderung der Genehmigung von Freischankflächen: die Genehmigung durch den Oberbürgermeister wird bis zum 31.03.2021 verlängert. Bezirksausschüsse haben ein Anhörungsrecht. Allerdings wird die Anhörungsfrist auf 2 Wochen verkürzt.

3 Unterausschuss Budget (Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- 1.1 Das Antwortschreiben des Baureferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00548 „Bestellung städtischer Leistung: Spielgerät(e) Spielplatz Allescherstr.“. Das für den Umbau des Spielplatzes beauftragte Planungsbüro soll bis Ende 2020 ein Konzept für die im BA-Antrag gemachten Vorgaben entwickeln.
2. **(Antrag) Bestellung städtischer Leistungen: Spielhäuschen für Kleinkinder am Spielplatz Sollner Hügel**
Der Ferienausschuss am 29.04.2020 hat bis zu 5000,00 € für das Spielhäuschen genehmigt. Das Baureferat, Abteilung Gartenbau hat mit Schreiben vom 04.06.2020 zugesichert, das Spielhäuschen im Spätsommer zu errichten. Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, das Spielhäuschen als städtische Leistung mit einer Summe von 5000,00 € in Auftrag zu geben.
3. **(E) Evangelisches Pflegezentrum Sendling: Rhythmik-Trommeln vom 21.09.2020 – 20.09.2021; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01411**
Beantragte Summe: 945,00 €
Der UA Budget sieht das Projekt als eine sinnvolle Erweiterung des Angebots im Pflegeheim an. Es wird nach bisherigen Erfahrungen sehr gut angenommen. Auf Empfehlung des Unterausschusses wird einer Bezuschussung in beantragter Höhe mehrheitlich zugestimmt.
4. **(E) Kath. Öffentliche Bücherei St. Johann Baptist Solln: Anschaffung von Büchern; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01580**
Beantragte Summe: 750,00 €
Der UA Budget diskutiert die (geringen) Öffnungszeiten und Zeitschriftenabo angesichts Covid-19 durchaus kritisch. Trotzdem sieht er in der Bibliothek ein wichtiges Angebot in Solln, das aufrecht erhalten und gefördert werden soll. Auf Empfehlung des Unterausschusses wird einer Bezuschussung in beantragter Höhe einstimmig zugestimmt.
5. **(E) Maibaumverein Thalkirchen e.V.: Christbaum für Thalkirchen; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01578**
Beantragte Summe: 2790,00 €
Der UA Budget sieht die Aufstellung eines Weihnachtsbaums als förderungswürdig an. Er dient der lokalen Aufenthaltsqualität und der Aufwertung des Thalkirchner Platzes. Auf Empfehlung des Unterausschusses wird einer Bezuschussung in beantragter Höhe einstimmig zugestimmt.
6. **(E) Stadtbezirksbudget Caritas München Süd Stadtteilspaziergänge von November – Dezember 2020; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01643**
Beantragte Summe: 1785,00 €
Dezember 2020 (1.785,00 €)
Die Spaziergänge sind ein interessantes und gutes Angebot an Neu- und Altbürgerinnen und -bürger in dem stark wachsenden Obersendling. Auf Empfehlung des Unterausschusses wird einer Bezuschussung in beantragter Höhe einstimmig zugestimmt.

7. **(E) Stadtbezirksbudget Andreas Gospel Singers Anschaffung von Podesten ab 01.12.2020; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01659**
Beantragte Summe: 1161,90 €
Der Unterausschuss sieht in den Podesten eine sinnvolle Investition für den etablierten Chor. Auf Empfehlung des Unterausschusses wird einer Bezuschussung in beantragter Höhe einstimmig zugestimmt.

4 Unterausschuss Umwelt (Vortrag: UA-Vorsitzende Dr. Inga Meincke)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
- die Untere Naturschutzbehörde hat informiert, dass voraussichtlich am Freitag, den 02.10.2020 auf dem Grundstück Ludwig-Werder-Str. 14 eine große Buche als Gefahrenbaum gefällt wird (Befall vom Riesenporling).
- 1.1 Das Antwortschreiben des Amt für Abfallwirtschaft zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00549 „Versetzung der Wertstoffcontainer an den Schuleingängen der Berner Schule“: Die Wertstoffcontainer an der Winterthurer Str. können nicht versetzt werden, da die ursprüngliche Fläche zu klein ist. Die Versetzung der Wertstoffcontainer an der Berner Str. wird geprüft.
- 1.2 Das Antwortschreiben des Baureferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00236 „Ökologische Aufwertung des Rasenmittelstreifens an der Boschetsrieder Straße“: Der östliche Teil des Mittelstreifens wird nur noch zweimal jährlich gemäht. Im westlichen Teil werden heimische Sträucher gepflanzt.
- 1.3 Das Antwortschreiben des Amt für Abfallwirtschaft zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00656 „Versetzung der Wertstoff- und Kleidercontainer an der Forstenrieder Allee 120“: Die Container werden entsprechend bei einer der nächsten Leerungen Richtung Süden versetzt. Der Antrag auf Anbringung eines Pollers wurde an das zuständige Baureferat weitergeleitet.
2. **(A) Baumschutzliste**
Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen. Zu Entscheidungen über laufende Anträge zu Baumfällungen werden die Baumschutzbeauftragten einstimmig ermächtigt.
3. **(Antrag) 5G-Ausbau**
Der Antrag wurde in der Sitzung am 08.09. vertagt. Er bittet die Stadtverwaltung die Bürgerinnen und Bürger des 19. Stadtbezirks über die neue 5G Technik zu informieren. Man ist sich einig, dass zur 5G Technik mehr Informationen notwendig sind, da noch viele Fragen offen sind und teils auch Befürchtungen bestehen. Die Mitglieder des Unterausschusses sind sich allerdings nicht einig, ob die im Antrag vorgeschlagenen Maßnahmen zielführend sind. Nach kontroverser Diskussion stellt Herr Wirthl einen GO-Antrag auf Ende der Debatte. Dem GO-Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.
Die Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion sowie über den Antrag der Ausschussgemeinschaft FW/ÖDP/FDP/Panzer erfolgen abschnittsweise.
Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion
Absatz 1 – Zustimmung, mehrheitlich
Nr. 1 Ablehnung, mehrheitlich
Nr. 2 Ablehnung, mehrheitlich
Abstimmung über Antrag der Ausschussgemeinschaft FW/ÖDP/FDP/Panzer
Nr. 1 Zustimmung, mehrheitlich
Nr. 2 Ablehnung, mehrheitlich

4. **Neubau von Mobilfunksendeanlagen**

Der Bezirksausschuss 19 geht davon aus, dass er in nächster Zeit häufiger mit Suchkrisenanfragen zum Neubau von Mobilfunksendeanlagen zu 5G konfrontiert wird. Diese müssen jeweils nichtöffentlich behandelt werden. Der Bezirksausschuss hat ein Mitwirkungsrecht bei der Standortsuche, insofern als er selbst geeignete Standorte innerhalb eines Suchkreises vorschlagen kann. Diese Vorschläge werden dann vom Betreiber auf funktechnische und wirtschaftliche Eignung geprüft. Der Bezirksausschuss kann aber weder Suchkreise noch Standorte ablehnen. In der Sitzung am 08.09. wurde der Unterausschuss Umwelt beauftragt, einen Vorschlag zu erarbeiten, wie der Bezirksausschuss Suchkrisenanfragen in Zukunft behandeln will. Der Unterausschuss konnte sich auf keinen einheitlichen Vorschlag einigen. Der Vorsitzende schlägt vor einen Mitarbeiter der Deutschen Telekom Technik GmbH in den Unterausschuss einzuladen und sich über die technischen und baulichen Kriterien der Standortauswahl zu informieren. Auf Vorschlag von Herrn Dr. Weidinger entscheidet der Unterausschuss, welche Fachleute eingeladen werden sollen, um den Bezirksausschuss zu informieren; alle BA-Mitglieder erhalten eine Einladung zu diesem Termin. Die Abstimmung über diesen Vorschlag erfolgt einstimmig.

5. **Ersatzpflanzungen bei Baumfällungen**

Der Bezirksausschuss 17 Obergiesing-Fasangarten wird künftig bei Baumfällungen grundsätzlich immer Ersatzpflanzungen fordern. Der BA 19 schließt sich dem nicht an, da es durchaus Fälle gibt, in denen Ersatzpflanzungen nicht sinnvoll sind (z. B. Damit sich Bestandsbäume besser entwickeln können). Der BA 19 möchte diese Anfrage aber nutzen, um öffentlich die Wichtigkeit von Erhalt und Pflanzung von Bäumen für Tier- und Pflanzenwelt, Mensch wie Stadtklima zu unterstreichen. Denn die Baumbilanz für Privatgrund in München weist ein beunruhigendes jährliches Minus von 1500–2500 Bäumen aus.

6. **(Antrag) Verlegung Wertstoffcontainerstandort Kistlerhofstraße**

Beantragt wird die Verlegung des Standorts Kistlerhofstraße Höhe Nr. 243, an dem der Fußweg sehr stark verengt wird, in die Perchtinger Straße auf die Stellplätze neben dem Haus Kistlerhofstraße 170 (Gewerbe). Der Stadtbezirk 19 ist mit Wertstoffinseln unterversorgt. Auf Empfehlung des UA Umwelt beschließt der BA daher ein zweistufiges Vorgehen:

- (1) Die Firma Remondis wird gebeten, den Standort Kistlerhofstraße 170 / Perchtinger Straße bei der Stadt zu beantragen.
- (2) Wenn die städtischen Fachdienststellen keine Einwände erheben und dieser genehmigt ist, wird der BA die Entfernung/Verlagerung der Wertstoffcontainer am Standort Kistlerhofstraße (Höhe Nr. 243) beantragen.

Die Zustimmung zu diesem Behandlungsvorschlag erfolgt einstimmig.

7. **(Antrag) Wertstoffinsel Knotestraße**

Ein Anwohner beantragt wegen Lärmbelästigung (nächtlicher Flascheneinwurf), die Container an der den Häusern zugewandten Seite zu verschließen oder, falls dies nicht möglich ist, sie an einen anderen Standort zu verlegen. Nach Ansicht der UA-Vorsitzenden lassen sich die Container unaufwendig von der Unterführung ab- und auf die hier sehr breite Straße rücken, sodass die Container von der häuserabgewandten Seite befüllt werden könnten. Eine weitere Befestigung des Untergrundes wäre nicht vonnöten. Die Frage wurde mit Remondis bereits vorbesprochen. Herr Wirthl erklärt, dass für eine Realisierung des Vorschlags Barken angebracht werden müssen, weshalb er die Umsetzung des Antrags als problematisch ansieht. Der Bezirksausschuss lehnt die Verlegung der Container mehrheitlich ab.

8. **(A) Versetzung der Wertstoffcontainer Berner Straße**
Zur Verbesserung der Schulwegsituation wurde die Versetzung vom Bezirksausschuss in seiner Sitzung am 04.08.2020 (TOP 4.5) einstimmig beantragt. Deshalb stimmt der Bezirksausschuss auch im Rahmen der formalen Anhörung der Versetzung einstimmig zu.

5 **Unterausschuss Mobilität** (Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
- die durch die neue Situierung des Wochenmarkts am Fellerer Platz entfallenen beiden Behindertenparkplätze werden vor die Edeka-Filiale (Lichtmast 2) verlagert
 - beim beantragten Gehweg auf der Westseite der Zielstattstraße liegen laut Auskunft des Baureferat die planungsrechtlichen Voraussetzungen nicht vor. Der Vorsitzende wird gebeten, beim Planungsreferat den Sachstand abzufragen und auf die Umsetzung des BA-Antrages hinzuwirken
2. **Radwegsituation auf der Westseite der Forstenrieder Allee zwischen Züricher Str. und Fritz-Baer-Str.**
Der geplante Ortstermin muss solange verschoben werden, bis die Corona-Inzidenzwerte wieder so niedrig sind, dass Behördenvertreter zu Ortsterminen zugelassen sind.
3. **(Antrag) Forstenrieder Allee (südl. Abschnitt), Teilstück des Gehweges instandsetzen**
Da das Teilstück des Gehweges über Privatbesitz verläuft, ist eine Instandsetzung seitens der Stadt rechtlich nicht möglich. Der Unterausschuss empfiehlt bei einer Gegenstimme den Antrag abzulehnen.
Der Bezirksausschuss lehnt den Antrag bei zwei Gegenstimmen ab.
4. **Aktuelle Situation: Parkraummanagement Thalkirchen**
Beim Bezirksausschuss sind mehrere Beschwerden über die konkrete Ausgestaltung des Parkraummanagements eingegangen.
Diese betreffen vor allem das neue einseitige Haltverbot in der Badstraße. Zum bisher praktizierten beidseitigen Gehwegparken in der Badstraße hat das KVR erläutert, dass in neu eingerichteten Parklizenzierungsgebieten die Verkehrssicherheit von Fußgänger gewährleistet werden muss. Wegen der dazu erforderlichen Mindestgehwegbreite kann deshalb nur noch einseitiges Parken zugelassen werden.
Weitere Beschwerden gab es über Behinderungen durch Parkmöglichkeiten im Bereich von Kreuzungen und Einfahrten. Zur Behebung dieses Problems werden einige Haltverbotsschilder versetzt werden.
Auf Empfehlung des Unterausschusses sieht der Bezirksausschuss derzeit einstimmig keinen Handlungsbedarf.
5. **(Antrag) Fahrradständer für die Grundschule an der Berner Straße**
Der Antrag fordert, an den beiden Schuleingängen nach Versetzung der beiden Wertstoffcontainerstandorte dort Fahrradabstellplätze zu errichten. Die Versetzung der Wertstoffcontainer wurde auch deshalb beantragt, damit breitere Wege zur Schule erreicht werden. Durch Fahrradständer wäre dies wieder hinfällig. Darüber hinaus hat das KVR Fahrradständer außerhalb des Schulgeländes abgelehnt. Die Schulleitung hat nach Meinung der Mehrheit des Unterausschusses dafür Sorge zu tragen, dass Fahrradstellplätze auf dem Schulgelände errichtet werden. Der Unterausschuss empfiehlt bei einer Gegenstimme den Antrag abzulehnen.
Der Bezirksausschuss lehnt den Antrag bei zwei Gegenstimmen ab.

6. **(Antrag) Tempo 30 in der südlichen Tölzer Straße**
Bereits am 01.06.2017 hat ein Bürgerschreiben den BA 19 veranlasst einen Antrag auf Tempo 30 zu stellen. Dieser wurde von der Verwaltung wegen fehlender Voraussetzung abgelehnt. Durch die zwischenzeitliche Anordnung von Tempo 30 Bereichen vor Kindereinrichtungen ist eine neue Situation entstanden. Deshalb fordert der Bezirksausschuss auf Empfehlung des Unterausschusses erneut einstimmig eine Tempo 30 Zone in der Tölzer Straße von der Boshetsrieder Str. bis zur Rupert-Mayer-Straße.
7. **(Antrag) Errichten eines Zauns auf dem Mittelstreifen der Drygalski-Allee beim Thomas-Mann-Gymnasium**
Neue Läden im „EON-Gelände“ haben dazu geführt, dass Schülerinnen und Schüler des Thomas-Mann-Gymnasiums die Drygalski-Allee über den Mittelstreifen überqueren. Die Ampel wird nicht benutzt. Um Unfälle zu vermeiden, schlägt der Unterausschuss mehrheitlich vor, einen Zaun im Bereich nördlich der vorhandenen Bepflanzung (ab Lichtmast 8) bis zur Ampel zu errichten.
Nach kontroverser Diskussion stellt Herr Kunkel einen GO-Antrag auf Schluss der Debatte. Der GO-Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.
Der Errichtung des Zauns auf dem Mittelstreifen der Drygalski-Allee wird mehrheitlich zugestimmt.
8. **(Antrag) Verkehrssituation beim Leeren der Container an der Forstenrieder Allee 120**
Der Unterausschuss schlägt einstimmig vor, auf dem östlichen Gehweg zwischen Kriegelsteiner- Straße und Haus Nr. 113 (gegenüber der Zitzelsbergerstr.) mit Pollern das Befahren mit KFZ zu unterbinden. Der Vorsitzende schlägt zusätzlich vor, das südlich der Zitzelsberger Str beginnende absolute Haltverbot auf der Ostseite der Straße bis zum Fußgängerüberweg nach Süden auszuweiten.
Der Bezirksausschuss stimmt den beiden Vorschlägen einstimmig zu.

6 **Unterausschuss Bau und Planung** (Vortrag: UA-Vorsitzender Alexander Aichwalder)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
- die Stellungnahme des Münchner Forums zum Bebauungsplan 2139, Machtlfinger Str.
 - der Projektentwickler des ehemaligen "Siemens-Hochhauses" an der Baierbrunner Str. 54 hat den Bezirksausschuss informiert, dass die Schadstoffsanierung des Gebäudes seit längerem abgeschlossen ist und die statische Ertüchtigung des Gebäudes bis zum Frühjahr 2021 erfolgt sein wird. Im Hochhaus selbst sind dann weitgehend Büronutzungen geplant. Es wird eine neue energetisch optimierte Fassadengestaltung angestrebt. Da im Hochhaus selber keine Nebennutzungen wie Kindergärten, Gastronomie, Tagungsräume sowie Flächen für kleinere Unternehmen, etc. realisiert werden können, werden zwei Nebengebäude im Norden und Süden des Hochhauses geplant. Zurzeit befindet sich der Projektentwickler in enger Abstimmung mit dem Planungsreferat.
- 1.1 Das Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00549 „Höhenprofil Bebauungsplan 2139, Machtlfinger Str.“.Höhenprofile sind im derzeitigen Verfahrensstand nicht, aber im weiteren Verfahren schon vorgesehen. Aufgrund dem aktuellen Stand der Hochhausstudie wurde die Höhenentwicklung auf 80 Meter reduziert.

2. (A) Bauvorhaben lt. Liste

2.1 Kaltenmoserstr. 3 (VB)

Es handelt sich lediglich um eine Verlängerung eines bereits genehmigten Vorbescheids, weshalb keine Behandlung durch das BA-Vollgremium notwendig ist. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.2 Festingstr. o. Nr. (VB)

Beantragt ist der Neubau einer Wohnanlage mit Gewerbeeinheiten und Tiefgarage. Der BA kritisiert die sehr flächenintensive Bauweise auf den beiden bisher unbebauten Grundstücken. Dadurch würde ein Großteil des Baumbestands abgeholzt, welcher durch kompaktere Bebauung zu erhalten wäre. Zudem regt der BA einen höheren Anteil an barrierefreien Wohnungen, als bisher vom Antragsteller geplant, an. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.3 Boschetsrieder Str. 6 / RGB

Beantragt ist der Abbruch von 7 Garagen, der Neubau eines Rückgebäudes und die Errichtung eines Außenaufzugs.

Es wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben, da die Denkmalbehörden keine Einwände gegen den Bauantrag erhoben haben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.4 Stäblistr. 13 (VB)

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses (3 Wohneinheiten) mit Tiefgarage. Seitens des Unterausschusses wird folgender Vorschlag für eine Stellungnahme eingebracht: "Der BA 19 spricht sich deutlich gegen die geplante Tiefgarage aus, die wegen vier Stellplätzen einen Großteil des hinteren Grundstücksbereichs versiegeln würde. Bezugsfallwirkungen auf die andere Seite der Stäblistr. bestehen aus Sicht des BA's aufgrund des komplett unterschiedlichen Gebietscharakters nicht. Die Situierung und den Umfang des eigentlichen Wohnhauses befürwortet der BA hingegen, da so die Bebauung entlang der vorderen Baugrenze wieder zum Regelfall wird und die Baumasse im Wesentlichen dem Bestand des westlichen Nachbarn entspricht."

Herr Dr. Zirngibl spricht sich entgegen der Stellungnahme des Unterausschusses dafür aus, die Tiefgarage zu realisieren, diese aber tiefer unter das Gebäude zu verlagern.

Dem Beschlussvorschlag des Unterausschusses wird mehrheitlich zugestimmt.

2.5 Badstr. 16 (VB)

Beantragt ist in zwei Varianten der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage oder der Neubau 2er Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage im rückwärtigen Grundstücksbereich. Der Bezirksausschuss lehnt die beantragte Bebauung im rückwärtigen Grundstücksbereich entschieden ab, da durch das überdimensionierte Bauvorhaben in beiden abgefragten Varianten ein Großteil des absolut erhaltenswerten Baumbestands unwiederbringlich zerstört werden würde. Die Bäume sind Teil eines für Thalkirchen wichtigen Rückzugsorts für Tiere und tragen einen großen Beitrag zur Minderung der CO₂-Bilanz und zur Reduzierung von Überhitzungsrisiken bei. Dem Bezirksausschuss ist keinerlei Bezugsfall ersichtlich, der eine solch massive rückwärtige Bebauung rechtfertigen würde. Sollten die Genehmigungsbehörden dennoch zu dem Schluss kommen, dass Baurecht in der beantragten Masse bestünde, so ist dies in einem Baukörper mit wesentlich geringerer Grundfläche zu bündeln. Dadurch könnte zumindest ein Teil des hochwertigen Baumbestands gerettet werden. Doch auch so wäre das Bauvorhaben ein erster Schritt zur Vernichtung des essentiellen Baumbestands innerhalb dieses Gevierts. Der BA bleibt deshalb bei seiner Forderung nach Aufstellung eines Bebauungsplans für das gesamte Geviert. Zudem ist anzumerken, dass der Antragsteller den Vorbescheid in seiner Funktion als „Pfleger für die unbekannteten Erben“ eingereicht hat; es also noch keine(n) rechtmäßige(n) Eigentümer*in gibt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

- 2.6 **Fertigstr. 7**
Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilien- und Stadthauses mit gemeinsamer Tiefgarage.
Es wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.7 **Hofbrunnstr. 113**
Beantragt ist der Anbau an ein Wohnhaus (Ost) mit Sanierung und Fassadenänderung, sowie Verschiebung der Garage (Ost).
Es wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.8 **Höglwörther Str. 383**
Beantragt wird ein Anbau an ein bestehendes Wohnhaus.
Es wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.9 **Goyastr. 7**
Beantragt ist der Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit Tiefgaragen.
Seitens des Unterausschusses wird folgender Vorschlag für eine Stellungnahme eingebracht:
"Der BA 19 lehnt den beantragten südlichen Baukörper ab. Die anderen Grundstücke an der Goyastr. weisen keine rückwärtige Bebauung auf, wodurch es aus Sicht des Bezirksausschusses keinen diesbezüglichen Bezugsfall gibt. Die Häuser an der Van-Gogh-Str. können nicht als Bezugsfall gewertet werden, da sie direkt von dieser erschlossen werden. Die Hausnummern 79, 81 und 83 der Bertelestr. nehmen deren Flucht auf und können deshalb auch nicht als Bezugsfall für rückwärtige Bebauung in der Goyastr. dienen, da sie auch in einem anderen Gebietszusammenhang liegen. Nur für das nördliche Haus scheint eine Tiefgarage nicht sinnvoll. Die notwendigen drei Stellplätze können auch über seitliche (Duplex-)Garagen bereitgestellt werden."
Nach kontroverser Debatte stellt Herr Panzer einen GO-Antrag auf Abstimmung.
Dem GO-Antrag wird einstimmig zugestimmt.
Herr Dr. Zirngibl spricht sich dafür aus, die letzten beiden Sätze der UA-Stellungnahme zu streichen.
Die Abstimmung erfolgt Abschnittsweise. Den ersten drei Sätzen der UA-Stellungnahme wird einstimmig zugestimmt. Die Abstimmung über die letzten beiden Sätze der UA-Stellungnahme erfolgt mit mehrheitlicher Zustimmung.
Der gesamten UA-Stellungnahme wird mehrheitlich zugestimmt.
- 2.10 **Reismühlenstr. 47**
Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses - gegliedert in 2 Baukörper – mit Tiefgarage.
Auf Empfehlung des Unterausschusses wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.11 **Zielstattstr. 72 (VB)**
Beantragt wird der Abbruch der bestehenden 3-zügigen Grund- und 4-zügigen Mittelschule, des Hauses für Kinder, der 2-fach Sporthalle, sowie des Schwimmbads. Zudem der Neubau einer 5-zügigen Grund- und 5-zügigen Mittelschule, eines Hauses für Kinder, einer 4-fach Sporthalle und einer normgerechten Schwimmhalle. Speisesaal und Mehrzweckraum werden als Versammlungsstätte mit Beschränkung auf 300 Personen (schulische, externe und kulturelle/bürgerschaftliche Nutzung) ausgewiesen. Die Sporthalle erhält eine Tribüne mit 199 Plätzen. Es erfolgt der Neubau einer Tiefgarage zur Unterbringung der nach Stellplatzverordnung erforderlichen 88 PKW-Stellplätze. Das Bauvorhaben wurde seit den ersten Architektenentwürfen mehrmals im Sinne des Baumschutzes optimiert, wodurch die Anzahl der zu fällenden Bäume deutlich reduziert werden konnte. Es wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

- 2.12 **Reismühlenstr. 4 (VB)**
Beantragt wird der Umbau und die Erweiterung eines bestehenden Gebäudes mit zwei Wohneinheiten.
Es wird keine erneute Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben, da das Bauvorhaben seit der letzten Behandlung auf die damals vom Bezirksausschuss kritisierte rückwärtige Bebauung verzichtet. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.13 **Reismühlenstr. 8 (VB)**
Beantragt ist der Neubau eines Einfamilienhauses im rückwärtigen Grundstücksbereich. Der BA lehnt die geplante zusätzliche Bebauung im rückwärtigen Grundstücksbereich nachdrücklich ab. Dies würde für die Nachbargrundstücke Bezugsfälle schaffen und zu einer erheblichen zusätzlichen Versiegelung führen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.14 **Fürstenackerstr. 33**
Beantragt ist der Neubau von 4 Reihenhäusern mit 2 Duplexgaragen.
Der BA lehnt das hintere Doppelhaus ab, da es im Geviert keinen Bezugsfall für rückwärtige Bebauung, schon gar nicht in diesem Umfang, gibt. Das Grundstück würde übermäßig und gebietsuntypisch versiegelt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.15 **Plattlinger Str. 4**
Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage.
Es wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben, da es sich in der Grundfläche am westlichen Nachbarn orientiert. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.16 **Geisenbrunner Str. 55 (VB)**
Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage.
Seitens des Unterausschusses wird folgender Vorschlag für eine Stellungnahme eingebracht:
"Der BA 19 kritisiert das Bauvorhaben als zu massiv. Zusammen mit der Tiefgarage würde das Grundstück übermäßig versiegelt. Dafür gibt es in der Umgebung auch keinerlei Bezugsfälle. Der BA fordert deshalb den Antragsteller auf, die Grundfläche des Baukörpers zu reduzieren. Schon durch Verzicht auf eine Wohneinheit könnte die Tiefgarage zugunsten zweier Duplexgaragen entfallen und die Neuversiegelung des Grundstücks weiter reduziert werden. Zudem könnten dadurch zumindest die meisten zur Fällung beantragten Bäume im Südteil des Grundstücks erhalten werden."
Herr Dr. Zirngibl spricht sich dafür aus, den letzten Satz der UA-Stellungnahme zu streichen. Die Abstimmung erfolgt Abschnittsweise. Den ersten vier Sätzen der UA-Stellungnahme wird mehrheitlich zugestimmt. Die Abstimmung über den letzten Satz der UA-Stellungnahme erfolgt ebenfalls mit mehrheitlicher Zustimmung.
Der gesamten UA-Stellungnahme wird mehrheitlich zugestimmt.
- 2.17 **Weltistr. 2a (VB)**
Beantragt ist der Neubau eines Doppelhauses mit 2 Garagen.
Es wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben, da es sich an die Vorgaben des Bebauungsplans hält. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.18 **Mühlthaler Str. 69a**
Beantragt ist der Anbau zu Wohnzwecken an eine Doppelhaushälfte sowie die Neuerrichtung einer Garage.
Es wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.19 **Zielstattstr. 21 (T)**
Beantragt sind vor allem brandschutzrechtliche Änderungen an einer bereits genehmigten multifunktionalen Sporthalle.
Es wird keine Stellungnahme zur Tektur des Bauvorhabens abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

- 2.20 **Vinzenz-Schüpfer-Str. 10**
Beantragt ist ein Dachgeschossausbau und ein Anbau an ein Zweifamilienhaus, sowie die Errichtung zweier Carports.
Es wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.21 **Am Isarkanal 36**
Da es sich lediglich um den Antrag auf Genehmigungsverlängerung bereits bestehender Interimsgebäude handelt, wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.22 **Buchendorfer Str. 23**
Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage.
Es wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.23 **Melchiorstr. 73 (VB)**
Beantragt ist der Neubau eines Doppelhauses mit Garagen.
Es wird keine Stellungnahme zum Bauvorhaben abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.
- 2.24 **Traubinger Str. 20 (T)**
Es wird keine Stellungnahme zur beantragten Tektur des Bauvorhabens abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

7 Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport (Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
- Die Grundschule an der Baierbrunner Straße bekommt ein Tor zum Weg an der Laufbahn; die geplante Zwischenlösung (Durchgang über Trafixx) ist trotzdem nötig und wird noch in diesem Jahr umgesetzt, das Tor wird dann 2021 eingerichtet.
2. **(Antrag) Regelung der Mund- und Nasenschutz-Bedeckung an Grundschulen**
Der Antrag fordert die Maskenpflicht in den Grundschulen einheitlich zu regeln. Begründet wird dies damit, dass in mindestens einer Grundschule im Stadtbezirk für Hortkinder und Mittagsbetreuungskinder in den Nachmittagspausen unterschiedliche Regelungen bestehen. Nach kontroverser Debatte stellt Herr Wirthl einen GO-Antrag auf Ende der Debatte und Abstimmung.
Dem GO-Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.
Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

8 Unterausschuss Kultur (Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
- die Unterausschussvorsitzende berichtet über den Stand der Vorbereitung zur Namenslesung am 14. November 2020
- 1.1 Das Antwortschreiben des Kommunalreferats zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07655 „Erklärende Zusatzschilder für Straßennamen im 19.Stadtbezirk“: Es werden Texte, Standorte und Kosten dargestellt.

9 Verschiedenes

Protokoll

gez.

Thaler
BA-Geschäftsstelle Süd

Sitzungsleitung

gez.

Dr. Ludwig Weidinger
Vorsitzender